



evangelisch in Ottakring

Gemeindebrief der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring

Nr. 229



Die Jahreslosung für 2016:
**Gott spricht: Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet. Jes 66,13**

1/2016

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Aus zwei mach eins“ haben wir uns gedacht und so ist dieser Gemeindebrief umfangreicher als sonst und über den Sommer hinaus gültig.

Warum das sinnvoll ist und was das mit der Grätzelpost zu tun hat, erfahren Sie auf Seite 6. Nicht um „die Flüchtlinge“, sondern vor allem um die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Liebhartstal und konkrete Hilfsprojekte geht es auf unseren Themenseiten.

Dass das Kennenlernen und sich auf einander einlassen für beide Seiten bereichernd ist, erzählen Menschen aus unserer Pfarrgemeinde. In der Rubrik „Gesichter der Gemeinde“ kommt unser neuer Kurator Klaus Petrovitsch zu Wort und Ayako Bungyoku stellt sich als Chorleiterin vor.

70 Jahre ist die Superintendentenz Wien heuer alt: Martina Schomaker liefert Zahlen und Fakten dazu und natürlich gibt es aus viele diözesane Veranstaltungen in diesem Jubiläumsjahr – feiern Sie mit! Die Terminseiten sind diesmal ja besonders umfassend, der Bogen spannt sich in etwa vom 1. Tauferinerungskurs Anfang März bis zum Gemeindeausflug im Sommer.

Besonders herzlich laden wir ein zu den Gottesdiensten in der Karwoche und zu Ostern, speziell auch zum Tischabendmahl am Gründonnerstag. Und was ist nun ein passender Schlusssatz? „Kommen Sie gut durch die Passionszeit, den Frühling und dann noch erholsame Sommerferien“ klingt nicht sehr geschmeidig ...

Also: Viel Freude beim Lesen und bitte den Gemeindebrief noch lange aufheben!

Eva Balasch

Eines der ersten Jugendklubsummerlager am Stausee Ottenstein. Es hatte 24 Stunden durchgehend geregnet und die Zelte waren teilweise undicht. Wir wollten aber noch einen Felsensprung filmen. Matze ist für sowas immer zu haben und er machte den Sprung natürlich gleich in vollen Gewand. Der Film ist gut geworden, er hatte allerdings keine trockene Wäsche mehr für die Heimfahrt. Zum Glück hatte ich noch ein Reservegewand mit.
Klaus

Matze ist ein Unikat

Als wir nach Ottakring kamen war Matze Konfirmand. Ja, der Matze. Damals noch Schüler, aber lernen hat ihm nicht so recht Spaß gemacht. Und was keinen Spaß bringt, stand auf seiner ToDo-Liste nicht ganz oben. Aber Kirche brachte Spaß, zum Glück. So wurde er im Jahr nach seiner Konfirmation bereits zum Mitarbeiter. Nach der Schule folgte die Zuckerbäckerlehre bei Manner. Aber die Begeisterung fürs Arbeiten und Lernen konnte er auch hier nicht so recht überbringen.

Matze, vor vielen Jahren war er Konfirmand, ein wilder Kerl der bei den Spielen immer vorne dabei war, in dessen Augen der Lausbub hell aufleuchtete. Heute ein junger Mann, erwachsener geworden und doch immer wieder blitzt in seinen Augen der Lausbub für mich auf. Es ist toll für mich deine Entwicklung miterlebt zu haben. Ich bin sicher in Matze steckt noch einiges, war uns überraschen wird. Gregor

Als ich dann als Pfarrerin hier in der Markuskirche die theologische Leitung des Konfikurses übernahm, war Matze ein nicht mehr wegzudenkender Teil. Vor allem anderen konnte er sich fürs Toben und Spielen mit den Konfis begeistern, Kräfte messen, mit den groß geratenen Konfis rangeln, das war sein Ding. Er machte auch kein Hehl daraus, dass die ganze Sache mit dem theologischen Inhalt zwar wohl alles gut und wichtig sein könnte, aber alles ein bisschen schwierig zu verstehen ist.

Zu den zwei Jahren, die ich Matze mittlerweile kenne, kann ich nur sagen, wir hatten echt viel Spaß miteinander. Wenn man eins über Matze sagen kann, dann, dass einem mit ihm ganz bestimmt nie langweilig wird. Vivi

Matze ist einfach Matze! Hilfsbereit, immer für einen da, fürsorglich und natürlich auch ein bisschen verrückt. Ohne ihn wäre Konfi/Juclu und sonstige Aktivitäten nicht dasselbe! :)
Sophie

Als dann der Job bei Manner für ihn unerträglich wurde, er alles hinschmiss, aber das zuhause Herumsitzen auch nicht die Attraktion war, kam Matze auf einen Scheideweg. Da gab es schon Leute, die machten sich große Sorgen um ihn. Gespräche wurden auch in der Gemeinde geführt.



Dann kam Matze mit der Idee, er möchte Kindergärtner werden. Ich fand das großartig, zweifelte aber ein wenig am Willen zur Umsetzung, das muss ich ehrlich zugeben. Da stehe ich nun und beobachte diesen jungen Mann auf dem Weg ins Erwachsenwerden.



Ich habe den Eindruck, dass ihm seine Familie ausgesprochen viel bedeutet: Ob er der Oma im Garten und mit den Blumenkisten hilft, seiner Schwester beim Umbau, seinem Bruder beim Übersiedeln. Er reißt Häuser mit seinen Onkeln nieder, hilft, wenn ein Baum gefällt werden muss. Er holt uns von einem Fest ab, er liebt seine Nichte und die Neffen, seine Cousinen und Cousins haben dem Alter entsprechend Spaß mit ihm. Unser Kleiner ist erwachsen geworden. Barbara

Und dieser junge Mann überrascht mich immer wieder aufs Neue. Mit seinen 22 Jahren drückt er die Schulbank, er lernt und macht seine Prüfungen. Wenn man nachfragt, wie es ihm geht, kommt ein: „Eh gut, wieso?“ zur Antwort. Wenn er Hilfe braucht fragt er seine Schwester oder seine Freunde. Die Studienberechtigungsprüfung scheint kein Problem zu sein. Nur das AMS geht ihm auf die Nerven, erzählt er mir, mit seinen Kursen, die eh keiner braucht. Wir treffen uns, um die Sachspenden fürs Haus Liebhartstal ins Auto zu schaffen. Er hat so viel Zeit, da packt er mit an. „Das geht halt nicht anders“, meine ich. „Solange du arbeitslos gemeldet bist, kommst du diesen Kursen nicht aus.“

Bei unseren Ausflügen und Wanderungen war Matthias immer sehr mutig. Über jede Leiter, jeden Steig und Felsen ist er geklettert – ich hatte sehr oft ein mulmiges Gefühl und hätte ihn gerne an mich gebunden – aber nur durch die „Lange Leine“ konnte er Erfahrungen sammeln, auch wenn ihm das so manches offenes Knie und blauen Fleck eingebracht hat. Barbara

Wir treffen Monika Thalhammer, die Hausleitung, übergeben die Sachen und plaudern noch ein bisschen. Da platzt es raus aus ihm: „Hast du vielleicht Arbeit für mich?“ Tja, Sozialarbeiter werden gesucht – Mist, die Ausbildung hat er nicht.

„Und einen Nachtdienst brauch ich noch“, sagt Monika, „aber das ist anstrengend, nicht besonders bezahlt und mühsam neben der Schule“. „Wurscht“, sagt Matze, „alles besser als AMS-Kurse“. Das ist ein Argument. Im Jänner gings los. So verbringt Matze 4 Nächte pro Woche im Flüchtlingshaus, geht untertags zur Schule, ist ungebrochen mein Konfimitarbeiter mit der längsten „Dienstzeit“, setzt sich auch nach wie vor in seiner Freizeit für die Menschen im Haus Liebhartstal ein: beim Ausmalen und Transport der Spenden.

Schön an der Freundschaft mit Matze ist, dass wir schon viel erlebt haben. Da sind die blödsinnigen Ideen, wie eine Zwillingsrolle am Sommerfest der Gemeinde und die grandiosen Momente, wenn wir uns wortlos im Konfikurs verstehen. In den Jahren habe ich seine Spontantät bei neuen Vorschlägen sowie seinen Ehrgeiz und sein Durchhaltevermögen, diese auch in die Tat umzusetzen, immer wieder neu bewundert.
Thomas

Er ist immer live dabei wenn es um Spaß und Freude geht. Und am meisten Spaß macht es ihm, wenn die Leute um ihn herum mit dabei sind. Die Freude findet er in jenen Aktionen, die er für notwendig oder sinnvoll hält. Miteinander etwas tun, in der Familie, in der Kirche, im Freundeskreis, im Flüchtlingshaus – wo ist ihm ganz egal.



Ist es wirklich so einfach? Vielleicht muss vieles in unserem Leben wieder einfacher werden, damit es gelingt. Matze erinnert mich immer wieder daran, ohne Vorurteile, dafür aber mit viel Freude eine Herausforderung anzugehen und sie entweder mit Begeisterung anzunehmen oder sie zu lassen. Halbe Sachen gibt es nicht.

Danke, dass du so ein toller Mensch bist!
Pfrin. Daniela Schwimbersky



101 Teppiche



Lernhilfe



Mädchencafé

Was braucht ein Mensch, um sich wohl zu fühlen? Ein Bett, ausreichend Essen, das Gefühl des Willkommen seins und einen Teppich. Teppiche zählen in den Herkunftsländern vieler Flüchtlinge zu den wichtigsten Einrichtungsgegenständen, ob auf dem Boden oder an der Wand.

Anfang Februar konnten wir 37 Teppiche im Haus verteilen. Die Freude war groß. Den BewohnerInnen des 3. und 4. Stocks war dieses kleine Glück ins Gesicht geschrieben, Freudenschreie und Jubeltänze waren da zu hören und zu sehen.

Wir sammeln weiter, die Menschen im 2. und im 1. Stock freuen sich, wenn wir mit der nächsten „Lieferung“ kommen. Bitte erzählen Sie in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis von unserem Projekt. Denn es ist gar nicht so einfach, so viele Teppiche zusammen zu bekommen. Gesammelt wird in manchen Schulen (Maroltlingergasse und Parhamerplatz), bei den Kinderfreunden, in der evang. Pfarrgemeinde.

So viele? Ja, damit jedes Zimmer der Familien mit zumindest einem Teppich ausgestattet werden kann. Wenn es mehr sind, ist es auch kein Fehler. Auch die Jugendlichen freuen sich über Teppiche, und abgesehen davon hat in einem Zimmer auch mehr als ein Teppich Platz.

Einmal pro Woche möchten wir den Gemeindesaal nutzen um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, ihr Gelerntes zu wiederholen. Drei Computerarbeitsplätze sollen zur Verfügung stehen. Wir brauchen vor allem aber Menschen, die bereit sind, ihre Zeit mit Flüchtlingen zu verbringen. Da wird es unterschiedliche Aufgaben geben: einfach nur plaudern, Hilfe bei Hausaufgaben und einiges mehr. Angedacht sind die Tage Montag und Donnerstag jeweils wöchentlich wechselnd. Wir sind noch in Planung, sammeln aber schon Leute, die an diesen Nachmittagen Zeit und Lust haben, Menschen bei der Integration und beim Kennenlernen unseres Landes zu unterstützen und dabei selbst ein bisschen über den österreichischen Tellerrand zu schauen.

Kulinarisches aus Persien

Mmh, persisches Essen ist etwas ganz Besonderes. Aufwendig gekocht, viel frische Kräuter. Reis als Grundlage. Köstlich.

Diese Düfte sollen bald auch unsere Räume füllen. Unter den Flüchtlingen im Haus Liebhartstal ist eine Köchin, die im Iran ihr eigenes Lokal hatte. Sie vermisst das Einkaufen und Kochen und hat bei uns angefragt, ob sie einmal für uns kochen darf. Herz, was willst du mehr.

So laden wir gemeinsam zu einem persischen Abend ein. Für 20 Personen planen wir, hübsch aufgedeckt im Gemeindesaal. Nages wird für uns kochen, 18,- Euro erbitten wir als Spende pro Person, all inclusive. Falls der Einkauf das Budget nicht ausschöpft geht der Rest plus Spenden in das Projekt Arbeiten und Essen, siehe dort. Wir bitten um verlässliche Anmeldung. Bei großer Nachfrage werden wir den Abend wiederholen.



Deutschkurse



Ausmalen mit Flüchtlingen



Geldspenden

Menschen, die in Österreich um Asyl ansuchen und gerne bleiben möchten, brauchen Deutschkurse. Solange der Asylantrag nicht positiv beantwortet ist haben sie staatlicherseits keinen Anspruch darauf. Die Bearbeitung der Asylanträge dauert lange, in dieser Zeit wollen wir interessierten Flüchtlingen die Möglichkeit geben, Deutsch zu lernen. Daher suchen wir LehrerInnen, die ehrenamtlich Deutsch unterrichten möchten und können. Wir bilden 2-3er Teams, die gemeinsam einen Kurs übernehmen.

So der Plan. Es gibt gemeinsame Lehrbücher, die von den Kinderfreunden finanziert werden. DANKE! Damit die Gruppen möglichst homogen sind, werden die Interessierten von der VHS Ottakring eingestuft.

So können wir dann A1 und A2 Kurse anbieten. Die Kurse sollen zwar kostenfrei sein, sollen aber im Juni mit der A1 bzw. A2 Prüfung enden. Die Prüfung sollen vor allem jene machen können, deren Asylantrag positiv entschieden wurde, da die Prüfungsgebühren recht hoch sind.

Wichtig ist es, dass die Kurse in der Nähe stattfinden. So haben sich das Pensionistenheim Liebhartstal, die Schule G16 Maroltlingergasse und die evang. Pfarrgemeinde bereit erklärt, kostenfrei Räume für Deutschkurse zur Verfügung zu stellen.

Das Haus Liebhartstal – das alte Pensionistenwohnheim – war leer, einen Winter diente es als Not-schlafstelle, dann wurde es für den Abriss ausgeräumt. Und dann kamen die Flüchtlinge, nach und nach, immer mehr. Manchmal als Notquartier, mittlerweile wohnen 250 Menschen mit laufenden Asylanträgen im Haus. Schöner ist es dadurch nicht geworden.

Kurz nach Weihnachten waren wir mit 25 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im 1. Stock und haben fast alle Zimmer, das Büro und den Gemeinschaftsraum gemeinsam mit den BewohnerInnen ausgemalt. Wie es uns dort ergangen ist lesen Sie auf unserem Blog.

Der 2. Stock war dann am 16. Jänner dran. Mit unseren KonfirmandInnen und einigen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen schafften wir fast das gesamte Stockwerk in nur einem Tag.

Nun brauchen wir Unterstützung. Einerseits sind wir auf Spenden (Geld oder Material) angewiesen, um weiterarbeiten zu können, andererseits suchen wir Menschen, die tatkräftig mitarbeiten.

Der nächste Ausmaltag mit den Roten Falken ist in Planung. Das ist großartig. Für den 4. Stock und den Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge suchen wir noch Teams.

Fahrscheine
Flüchtlinge sind unterwegs zu Deutschkursen, zu Ärzten oder Ämtern. Dazu brauchen sie Fahrscheine, denn Schwarzfahren kann teuer werden. Ab April soll es die weiße Karte für Asylwerber geben, mit der diese in Wien gratis fahren können. Den März müssen wir noch überbrücken, bitte helfen sie mit. Eine Monatskarte kostet 48,20 Euro. Vielen Dank!

Ausmalen und Einrichten
Für jedes Stockwerk benötigen wir ungefähr 1000,- Euro Materialkosten für Farbe, Abdeckmaterial, Spachtelmassen uä. je nach dem Zustand der Zimmer. Die MitarbeiterInnen arbeiten ehrenamtlich und bekommen ein Mittagessen. Viele BewohnerInnen helfen fleißig mit. Auch im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge ist viel zu tun.

Arbeiten und Essen
Arbeit zu haben ist ein großes Glück. Die BewohnerInnen im Haus Liebhartstal haben das nicht. Kleine Aufgaben sollen aber für das Gemeinwohl im Haus erledigt werden.

Dafür bekommen Sie ein kleines Dankeschön in Form eines Gutscheins für einen Lebensmittelmarkt. Diese Gutscheine sind sehr begehrt. Bitte unterstützen Sie auf doppelte Weise das Haus Liebhartstal mit Gutscheinen in Höhe von 10,- Euro.

Lieber Klaus Petrovitsch, du zählst ja zum Urgestein der Markuskirche. Was magst Du an dieser Pfarrgemeinde ganz besonders?

Urgestein ist ein Wort, das ich nicht so gerne mag, aber es ist richtig, dass ich seit meinen 3. Lebensjahr Ottakring und damit auch die Markuskirche als meine Heimat betrachte. Aktiv tätig bin ich in dieser unseren Gemeinde seit meiner Konfirmation, im damaligen Jugendklub für etwa 4 Jahre hatte ich mitgeholfen, den damaligen Jugendkeller in der Liebhartsgasse herzurichten. Als Gemeindevertreter/Presbyter bin ich jetzt in der 3. Periode also seit 15 Jahren aktiv.

An unserer Pfarrgemeinde mag ich die Herzlichkeit den Mitmenschen gegenüber, die Offenheit, auch Menschen mit anderen Ansichten willkommen zu heißen und auch die gelebte Gemeinschaft, die bei uns herrscht.

Gibt es Dinge oder Projekte, die dir als Kurator besonders wichtig sind?

Wichtig ist mir auf jeden Fall, schon aufgrund meiner langjährigen Mitarbeit die Kontinuität in der Jugendarbeit und ganz persönlich macht es mir Freude, die Zukunft des Chores zu sichern. Auf keinen Fall möchte ich aber auf das Wohlergehen der ganzen Gemeinde vergessen.

Wo siehst du eine große Herausforderung für die Markuskirche oder die Evang. Kirche in Wien?

Ich denke, dass die kommende Zeit für uns als Ottakringer und auch als wiener Evangelische sehr spannend wird. Wir müssen uns damit auseinandersetzen, wie wir damit zurecht kommen, die Eigenständigkeit der Gemeinden zu erhalten, dabei aber auch die Gemeinschaft der Superintendentialgemeinde zu fördern.

Gemeindebrief und Grätzelpost

Vor einigen Jahren haben wir die Grätzelpost erfunden. Damals war es seit vielen Jahrzehnten üblich zu den Geburtstagsgrüßen einen Erlagschein beizulegen. Das hat mir und vielen anderen nicht gefallen, andererseits gab es etliche Gemeindeglieder die dies einmal im Jahr zu einer größeren Spende nutzten.

Trotzdem Geburtstagsgrüße sollen Geburtstagsgrüße sein und pasta. Seit dem Gratulieren wir allen und laden alle über 65 Jahre auch zur monatlichen Geburtstagsjause ein. Und die Grätzelpost hat die Funktion übernommen um Spenden zu bitten.

Jedes Jahr senden wir sie im Mai aus, stellen ein paar Projekte vor und danken für all Ihre Unterstützung. Nun haben wir eine neue Idee, die Frage ob die Zeitung zum Sommerbeginn recht sinnvoll ist hat uns dazu gebracht.

Der Terminkalender im Sommer ist ganz dünn, die Sommerpause ist auch im Gemeindebrief spürbar. Außerdem ist auch etwas Geld sparen gar nicht schlecht für das Budget unserer Gemeinde und so wird die Frühjahrsnummer des Gemeindebriefes wie gewohnt erscheinen, aber die zweite Ausgabe unserer Zeitung den Charakter der Grätzelpost übernehmen.

Auf diesem Weg, vielen Dank für all Ihre Unterstützung der unterschiedlichsten Projekte Ihrer Pfarrgemeinde.

Liebe Grüße Ihr Pfr. Gregor Schwimbersky



Das neue Jahr ist in vollem Gange. Musikalisch wird es bis zum Sommer auch immer wieder Interessantes geben! Hoffentlich ist auch einiges für ihren Geschmack dabei!

Seit dem 14. Februar 2016 läuft ein **Gitarren-Anfängerkurs**. Er wird kostenfrei von Frau Pfrin. Daniela Schwimbersky angeboten. Wenn Sie die Basics zum Gitarre spielen endlich lernen möchten, sind Sie bei diesem Kurs richtig! Stattfinden soll der Kurs einmal im Monat, die Termine werden nach Absprache auf der Homepage bekannt gegeben. Zur besseren Absprache der Termine ist die Anmeldung notwendig! Bitte bei Daniela Schwimbersky: pfarrerin@markuskirche.com.

Sie dürfen sich freuen auf eine neue Edition von „**Komm Sing Mit**“, organisiert von Klaus Petrovitsch, eine Veranstaltung, die an alle singfreudigen Menschen gerichtet ist. Dabei steht der Spaß am gemeinsamen Singen an erster Stelle! Ein extra ausgearbeitetes Liederheft und mehrere Musiker, die Stimmung machen, gehören dazu, wie auch ein kleines Buffet. Es findet am Freitag, den 18. März 2016, ab 19:00 im Gemeindesaal statt. Herzliche Einladung dazu! Das Thema des Abend „Komm sing mit - Lieder aus dem bekannten Liederbuch“

Auch in diesem Jahr planen wir ein **Frühlingskonzert**, an dem alle musikalisch Beteiligten der Markuskirche ihr Bestes geben! Was wird es zu hören geben? Chor und a cappella Ensemble, Orgel, Geigen- und Flötenklang, neue und alte Stücke, Kinder und Erwachsene – alle verbunden durch die Begeisterung für Musik, in einem musikalischen Miteinander und lockerer Stimmung! Der Termin ist der 22. April, Beginn ab 18:30, mit anschließendem Buffet.



Am 10. Juni 2016 lädt das **a cappella Ensemble SOUNDBAR.BLUE** zu ihrem „Betriebsausflug nach Graz“ ein. „Abfahrtstermin“, bitte ganz pünktlich um 19:28, in der evangelischen Markuskirche!

Feinstes von Bach und Händel bis zu Reger werden Sie am 1. Juli 2016, um 19 Uhr genießen können: die Organistin Ana Maria Ospina Ramirez und die Altistin Alexandra Aidonopoulou sind auf großen Bühnen wie dem Wiener Musikverein auch immer wieder zu hören!

Der **Chor der Markuskirche** wird in regelmäßigen Abständen den Gottesdienst mit seinem Gesang bereichern: wann der Chor singt, kann im Gottesdienstplan nachgelesen werden! Dazu laden wir weiterhin ganz herzlich zu den Chorproben (immer donnerstags, 20 Uhr) ein, in die unsere neue Chorleiterin Ayako Bungyoku sehr viel Frische und Schwung hineinbringt.

Gesichter der Gemeinde

Ich freue mich sehr Sie als neue Chorleiterin begrüßen zu dürfen! Mein Name ist Ayako und ich komme aus Kobe, Japan.



Seit 2008 wohne ich in Wien, wo ich zur Zeit Musikerziehung und IGP (Instrumental Gesangspädagogik) an der Musikuniversität Wien studiere.

Mein Motto ist „Alle können singen“. Egal wie die Stimme ist, wir können alle singen und Gott loben. Ich selbst sang in einer evangelischen Kirche in Japan im Kirchenchor und hatte immer viel Spaß dabei. Durch die Musik und das Singen können wir uns ohne komplizierte Worte gut verstehen, da die Musik auch eine universelle Sprache ist. Das ist ein wunderbares Geschenk von Gott, denke ich. Wir hatten schon ein paar Chorproben und sangen und lachten viel. Wie Sie wissen, ist das Singen und das Lachen sehr gesund! Lassen Sie uns also weiter gemeinsam singen und lachen! Ich freue mich auf die weitere musikalische Arbeit!

Frischer Wind

Ein frischer Wind weht durch den Chor der Markuskirche und er, nein, SIE heißt Frau Ayako Bungyoku! Wir sind sehr froh, dass wir als Chor wieder eine Chorleiterin gefunden haben, die uns mit sehr viel Elan und Freude in Bewegung bringt.

Falls Sie Lust verspüren sollten, mitzusingen, kommen Sie doch vorbei!
Chorproben sind immer donnerstags, 20 Uhr.



Wanne raus - Dusche rein!

Und schon wird aus einem "in die Jahre gekommenen" Bad ...
... eine helle, freundliche Wellness-Oase mit extrabreitem, niedrigem Einstieg in die großzügige Dusche mit komfortablem Sitzplatz, einer guten, im eleganten Spiegelschrank integrierten Beleuchtung und Möbeln, die mit Ihrem warmen Holzton einen starken Akzent setzen und ganz viel Stauraum bieten!

Bad Wien by Riedel - Konzept, Planung und Durchführung zum Fixpreis!

BAD WIEN

IHR KLEINBADSPESIALIST

RIEDEL
Peter Riedel Ges.m.b.H.

Zentrale: 1020, Ennsgr. 7-11, Außenstelle West: 1160, Hasnerstr. 157
Tel. 01/728 05 58, www.bad-wien.at, www.kleinbad.at

Du fragst Dich, was das ist? Das geht so:

Wenn Du in die 2. Oder 3. Klasse VS gehst, hast du von uns einen Einladungsbrief bekommen (oder?) Als erstes kommst Du mit Deinen Eltern zum Infonachmittag am 26. Februar um 17.00 Uhr. Da erzählen wir Dir genau, was wir im Tauerinnerungskurs vorhaben und beantworten alle Deine Fragen (mal sehen, ob wir das schaffen).

Wir haben 3 Nachmittage in der Markuskirche: So, 06. März, Sa, 19. März und Sa 2. April jeweils von 15.00 – 17.30 Uhr. Da wird gespielt und gejausnet, aber vor allem wird es Stationen geben zu unterschiedlichen Themen, an denen Du Dich informieren kannst, etwas Neues lernst, eine Geschichte hörst, in einem Zelt sitzt, aus einem silbernen Kelch trinkst, und viele andere interessante Dinge. Dies alles dreht sich rund um die Taufe, das Abendmahl und die ganze Sache mit Gott.

Am 10. April feiern wir einen Festgottesdienst für und mit euch. Einen Familiengottesdienst mit Abendmahl, in dem ihr gesegnet werdet. Dazu kannst Du Deine ganze Familie und Deine FreundInnen einladen, besonders herzlich eingeladen sind Deine TaufpatenInnen, sich mit Dir an Deine Taufe zu erinnern.

Ich hoffe, dass Du neugierig geworden bist, bei Fragen gerne auch per Email an pfarrerin@markuskirche.com, ich freue mich auf DICH.

Und dann wieder Kinder-Bibel-Tag.

Am Osterdienstag, an dem die Kinder schulfrei haben und die Eltern aber wieder arbeiten gehen müssen laden wir Kinder von 6 – 12 Jahren ein, diesen Tag mit uns zu verbringen. Weide meine Schafe, sagt Jesus zu Petrus nach seiner Auferstehung.

So geht es diesmal um das Schaf – aber mehr verraten wir noch nicht. Mehr erfahrt ihr am 29. März. Ab 8.00 Uhr sind wir für euch da, von 9 – 16 Uhr gibt es Programm. Wir bitten um einen Beitrag von 15,- Euro. Geschwisterkinder 10,- Euro.

Wir kochen das Mittagessen frisch und biologisch.

Ab 6 Kinder findet der Ki-Bi-Ta statt, also schnell anmelden. Bis dann.

Und bald wieder Ostern:

Der Ostermarkt ist vom 13.03.2016 bis Ostersonntag geöffnet. Sie finden Selbstgebasteltes und Kreatives. Süße Osternester und kleine Spielsachen. Wir freuen uns über Ihren Besuch. Sie finden den Ostermarkt im Gemeindesaal und ist nach den Gottesdiensten und zu den Kanzleizeiten geöffnet.

Am Palmsonntag ist wieder Osterstriezeltag! Frisch gebacken, hausgemacht und handgeflochten. Geben wird es Striezel und Pinzen, Osterlämmer und Hasen auch Kuchenteig.

Auch werden wir wieder Schinken im Brotteig machen. So wie letztes Jahr backen wir Stücke mit ca. 1,5 kg, manche etwas mehr, manche ein bisschen kleiner. Pro Kilo kostet diese Köstlichkeit 24,- Euro. Wir werden ca. 15 Stück backen. Wer sicher eines haben möchte sollte sich eines reservieren unter kanzlei@markuskirche.com.

Herzliche Einladung zum Osterbasteln für Groß und Klein. Am 12.03. freuen wir uns über fleißige Bastler. Einige Stationen warten auf Sie, gegen einen Materialbeitrag von 5,- Euro stehen ihnen Ideen, helfende MitarbeiterInnen und Material zur Verfügung.

Wir bitten um Anmeldung unter kanzlei@markuskirche.com. Ab 6 Angemeldeten findet das Osterbasteln statt.



Pfingstfreizeit der Jugend

Wie schon letztes Jahr laden wir die frisch Konfirmierten und die Konfis der vergangenen 2 Jahre zu Pfingsten ein, miteinander für 4 Tage ins Schloss Stibichhofen nach Trofaiach zu fahren.

4 Tage durchschnaufen vor dem letzten großen Prüfungsrun im Juni. Spielen, kochen, feiern, schwimmen – einfach alles was Spaß und Freude bringt. Seele baumeln lassen.

Die Unterkunft ist günstig, auch einfach, zugegeben, aber zweckdienlich. Trotzdem können es sich manche Familien nicht leisten, die Kinder schnell mal zwischendurch mitfahren zu lassen.

Das soll aber kein Grund sein, dass jemand nicht mitfahren kann.

Unsere Konfis legen sich voll ins Zeug: daher gibt es auch heuer wieder:

- Eine Tombola am Ostersonntag, jedes Los gewinnt. Wir freuen uns, wenn Sie die Konfis mit schönen Preisen unterstützen.
- Ein Kuchen- und Tortenbuffet am Tag des Konfigottesdienstes (den Sie auf keinen Fall verpassen sollten). Das ist das coolste süße Buffet im ganzen Jahr, das die Konfis, die MitarbeiterInnen und auch die Eltern (vielen DANK!) auf die Beine stellen. Viele essen begeistert vor Ort und nehmen sich auch noch ein paar Stücke für zuhause mit.

Mit dem Erlös der Tombola und des Buffets werden vor allem jene Unterstützt, die sich die Freizeit nicht leisten könnten. Wenn dies aus Dich oder Ihr Kind zutrifft, bitte melden Sie sich bei Pfrin. Schwimbersky. Wenn dann noch Geld übrig bleibt, wird dies auf alle anderen aufgeteilt. Bitte unterstützen Sie unsere engagierte Jugend bei diesen Projekten.



Kinderflohmarkt

am Sa 9. April 2016, 14–17 Uhr
in der Markuskirche

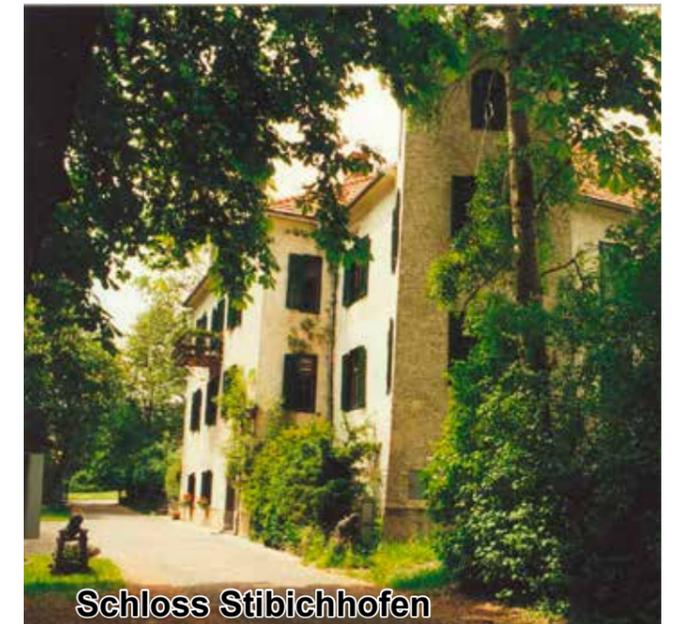
Tischreservierungen unter kanzlei@markuskirche.com

Silberne und goldene und andere Konfirmationen

Vor einigen Jahren begannen wir zu Pfingsten die silbernen und goldenen Konfirmationsjubilare in die Markuskirche einzuladen. Dies war nicht so erfolgreich, wie wir uns das gewünscht hätten. Daher werden wir dies noch einmal ein bisschen verändern.

Die Feier der Konfirmationserinnerung bleibt am Pfingstsonntag. Allerdings schicken wir keine persönlichen Einladungen für das 25jährige und 50jährige Jubiläum mehr aus. Alle Konfirmierten sind herzlich eingeladen sich persönlich am Taufstein segnen zu lassen.

Das 5jährige Konfirmationsjubiläum wird auch heuer wieder im Rahmen des Konfigottesdienstes gefeiert. Dazu gibt es wieder eine persönliche Einladung.



Schloss Stibichhofen

Liebe Gemeindeglieder! Was sagt Ihnen der Gründonnerstag? Nach dem Palmsonntag ist dieser Tag eigentlich der Beginn der liturgischen Feiern zu unserem höchsten kirchlichen Fest. Karfreitag und Ostern – Tod und Auferstehung, die zum Symbol der Befreiung wurden, sind Zentrum der christlichen Verkündigung.

Die Erlösung naht – und das wird im letzten Abendmahl auch deutlich. Wenn Jesus mit seinen Freunden noch einmal feiert, Brot und Wein teilt und etwas ganz Menschliches macht, nämlich mit lieben Menschen essen und trinken, dann ereignet sich Göttliches in Menschlichem.

Gemeinsames feiern verbindet, nicht nur Jesus und seine Freunde, sondern auch uns heute. Das gemeinsame Mittagessen nach Familiengottesdiensten, unsere Feiern oder spontane Nachkirchenkaffees sind da schöne Beispiele, wenn wir in der Pfarrgemeinde ins Gespräch kommen, gemeinsam lachen und gemeinsam Zeit verbringen, da entsteht ein Mehr an Zusammengehörigkeit.

Ein ganz besonderer Anlass ist für mich immer die Abendmahlsfeier am Gründonnerstag. Ein Tischabendmahl zu feiern, zusammen um den Tisch zu sitzen, Brot und Wein zu teilen und dann die Gemeinschaft nicht aufzuheben und zurück in die Kirchenbänke zu gehen, sondern eben an einem Tisch zu sitzen, hat eine besondere Qualität. Die Liturgie ist dann ganz konzentriert auf die Abendmahlsfeier und dieses geht über zum gemeinsamen Essen und Trinken.

Wie zu Jesu Zeiten sitzen seine Freunde und Freundinnen um einen Tisch und teilen das Mitgebrachte und Vorbereitete. Vielleicht kommen auch Sie heuer und bringen auch etwas zu essen oder trinken mit und vielleicht bringen andere Gemeindeglieder auch etwas mit und nach der Abendmahlsfeier wird wieder zusammen Abendgegessen und geredet und gute Zeit verbracht.

Heuer wird das Tischabendmahl von Pfrin. Daniela Schwimbersky gestaltet. Dazu lade ich Sie ein. Von Herzen wünsche ich Ihnen einen gesegneten Gründonnerstag Abend und damit einen Einstieg in das Wunder von Tod und Auferstehung, von Karfreitag und Ostern. Dieses Geheimnis, diese Hoffnung auf die Gegenwart Gottes trägt die Christenheit seit zweitausend Jahren, trägt dich und mich.

Ihr Pfarrer Gregor Schwimbersky

Festprogramm - Gustav Adolf Fest

10:00 Uhr: Festgottesdienst in der Lutherkirche
Festpredigt: OKR Mag. Ingrid Bachler, geistliche Oberkirchenrätin, Personalreferentin des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. in Österreich
Kindergottesdienst im Gemeindesaal

11 Uhr: Infostände von Gruppen und Einrichtungen der Evangelischen Kirche im Lutherhof (bei Schlechtwetter im Stiegenhaus)

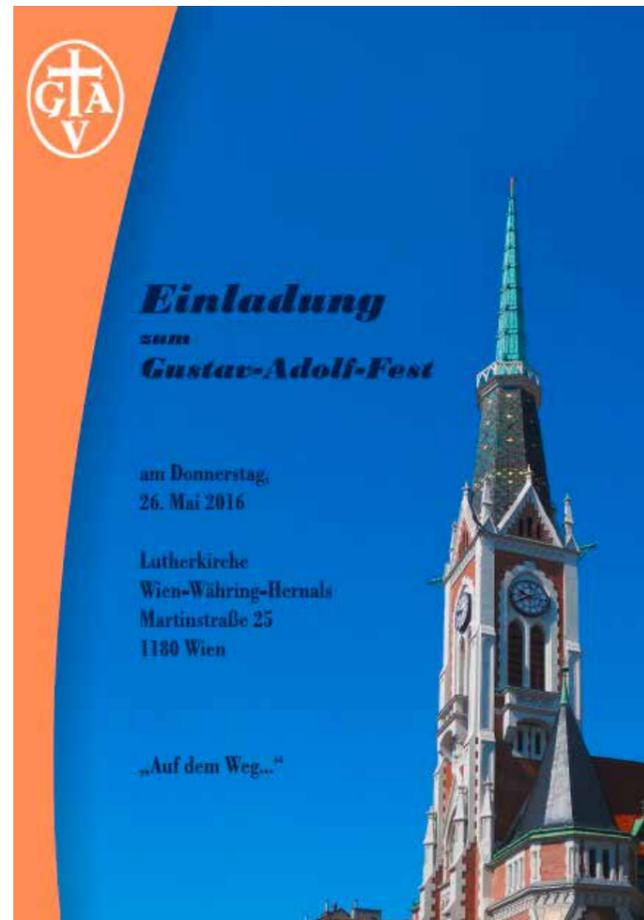
11:30 Uhr: Jahreshauptversammlung
Gustav-Adolf-Zweigverein Wien in der Lutherkirche

12:00 Uhr: Mittagessen im Gemeindesaal
Kinderprogramm

13:00 Uhr: Ausstellungseröffnung „Auf dem Weg“

13:30 Uhr: Bibliolog:

15:00 Uhr: Schlussandacht in der Lutherkirche



Herzliche Einladung zum Renntag am Ottak-Ring !

Der Renntag ist am Freitag den 8.4.2016. Einlass zum freien Training ist ab 19:00 Uhr. Mit den Rennen wollen wir um 19:30 beginnen. Gefahren wird auf einer 4 spurigen Carrera Profi Bahn mit elektronischer Zeitnehmung.

Was für ein Rennen gefahren wird entscheidet sich erst wenn bekannt ist wie viele TeilnehmerInnen mitfahren. Es wird auf jeden Fall ein Spaß beim Rennen um die Goldene Ananas.

Das Startgeld beträgt 5€ für jeden Teilnehmer. Speis und Trank ist wie bei uns üblich gegen angemessene Spende auch reichlich vorhanden. Wir versuchen auf jeden Fall die bisher längste Bahn im Gemeindesaal aufzubauen.

Auf euer Kommen freuen sich
Klaus und Harald Petrovitsch

Kurz gemeldet

Liebe Familien! Liebe Email-Empfänger der Kinderveranstaltungen!

Bei der Erneuerung der Lizenzen auf meinem Computer ist ein Missgeschick passiert. Der Email-Verteiler für Kinderveranstaltungen ist unwiederbringlich verloren. Das ist einerseits ganz fürchterlich, auf der anderen Seite nehmen wir neuen Schwung und hängen es einfach wieder einmal an die ganz große Glocke.

Wenn Sie/Ihr die Einladungen zu den Kinder- und Familienveranstaltungen von Stanislaus bis fun2gether, von Kinderflohmarkt bis Familiengottesdienst per Email bekommen wollt, schickt mir bitte ein Mail an pfarrerin@markuskirche.com , dann nehme ich Sie/Euch gerne in den neuen Verteiler auf.

Die Emails kommen dann in unregelmäßigen Abständen alle 3 – 6 Wochen. Bitte unbedingt weitersagen, damit wir die Verwirrung so gering wie möglich halten.

Vielen Dank und bis bald
Daniela Schwimbersky





Margot Käßmann: **Im Zweifel glauben**
Worauf wir uns verlassen können

Wie lässt es sich leben, wenn der Glaube unsicher geworden ist? Wenn Zweifel sich einstellen und persönliche oder öffentliche Krisen den vertrauten Kindheitsglauben infrage stellen? Margot Käßmann hat solche persönlichen Krisen selber erlebt und durchgestanden. Die Theologin und Bestsellerautorin hat auch öffentliche Krisenphänomene wahrgenommen und angesprochen. In diesem Buch gibt sie Antworten, um diesem Zweifel zu begegnen. Denn es braucht auch Mut, den Zweifel ernst zu nehmen - und es macht Hoffnung, wenn er nicht das letzte Wort hat. 2015, Herder Verlag, ISBN 978-3-451-32832-9, inkl. MWSt € 20,60. Auch als Hörbuch erhältlich.



Wir suchen:

Einen Kleinlastwagen oder Mercedes Sprinter, den wir für Transporte (z.B. Sofas) ausborgen dürfen. Gerne mit Fahrer oder auch ohne. Wir haben Menschen, die mit großen Fahrzeugen geübt sind.



Kronkorken und Korken von Bier und Weinflaschen für die Arbeit in den Kindergärten. Sammelkrüge stehen in der Küche über der Abwasch.

Flaschenverschlüsse aus Kunststoff in jeder Form und Größe, Sektkorken aus Kunststoff, von Shampoo- und Ketchupflaschen, von Putz- und Reinigungsmitteln, von Zahnpastatuben und Kosmetikflaschen etc. Bitte sauber.

NICHT gesammelt werden PET-Flaschen (Getränkflaschen), Joghurtbecher, Obst- und Gemüseschalen, Plastikfolien.

Die Flaschenverschlüsse können und sollen nach Möglichkeit auch in sauberen Kanistern, Kübeln, Waschmittelflaschen etc. gesammelt werden.



Das Plastik wird in großen Mengen gesammelt und an die Wiederverwertung verkauft, mit dem Erlös kann Gerhard Brey Familien mit Kindern unterstützen, die unter schwersten Behinderungen leiden. Unsere Sammelsäcke finden Sie am Gang vor der Kanzlei.

www.gratzer-design.at

Webseiten
Social Media
Drucksorten
Werbematerial

der faire
Werbegrafik-Designer

Neue Kanzleizeiten

Seit Jänner hat unser Assistent im Pfarramt Bernd Gratzer 5 Stunden mehr als bisher. Das ist ein Riesenglück, denn die Arbeit wird immer mehr. So ist das eben, wenn eine Gemeinde gut läuft – und das freut uns. So können wir auch die Kanzleizeiten erweitern und sind ab sofort auch Montag Vormittag für Sie da:

Montags von 8:30 bis 13 Uhr,
Dienstags von 8:30 bis 13 Uhr und
Mittwochs von 14 bis 19 Uhr.

Wir freuen uns, Sie zu sehen.

Lebensbewegungen:

Getauft wurden: Felix Berger, Timo Opocensky, Lukas Hausdorfer

Eingetreten sind: Andrea Postmann, Anna Cekan, Marlene Hölzl

Verstorben sind: Frau Kamilla Schober im 102 Lj., Frau Hilda Tordik im 93 Lj.

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! 2. Korinther 6,2

Wir gratulieren zum Geburtstag (März - August 2016)

98 Jahre Rosina Wocasek

97 Jahre Dr. Hanns Heim

96 Jahre Ing. Georg Csurusky, Paula Krautschneider

95 Jahre Hilda Kocian

94 Jahre Gertha Jagisch, Elisabeth Rubik

93 Jahre Gisela Brantner, Günther Rußbacher

92 Jahre Friederike Schmickl, Ilse Rehor, Adolfine Stiglitz, Erika Steinberger, Johann Belowsky

91 Jahre Elfriede Otte

90 Jahre Helmut Dobiasch, Gerta Mních, Ingrid Dorner, Suse Mrazek, Hildegard Hajny, Margarete Kniha, Hermine Seidelberger

89 Jahre Elfriede Höss, Elfriede Bauer, Maria Buchtinger, Elisabeth Krutzler, Johann Kijacek

88 Jahre Ingeborg Grübel, Elfriede Obermayer, Rosina Klein, Katharina Heinberger, Erich Nicham, August Heck, Friederike Buckl

87 Jahre Hildegard Geister, Walter Gludovacz, Maria Kubyska, Käthe Fidrmuc, Eleonore Helscher

86 Jahre Ingeborg Krätschmer, Barbara Wolf, Adelheid Peyerl, Margarete Nowacek Porc, Marcel Keller

85 Jahre Gertrude Nedoschill, Norbert Hojsa, Anton Geppert, Erika Schmeißer, Herta Wesely

84 Jahre Elisabeth Stökl, Irmgard Hamet, Brunhilde Nestlehner, Ernst Just, Edmund Baumgartner

83 Jahre Emmerich Ortner, Otmar Petr, Froholde Drahanowsky, Erich Novak, Elisabeth Berger

82 Jahre Erna Tesarek, Helmut Langegger, Ingrid Taborsky,

81 Jahre Waltrud Zeitelberger, Elfriede Weihs, Gertrude Bohnhoff, Sieghilde Pressl

80 Jahre Christiane Fraunschiel, Helmut Harant, Maria Berger, Othmar Weihs, Erna Just, Dkfm. Dr. Hans Karnovsky, Eva Possak, Johann Broschek, Maria Hudecek, Liselotte Houdek, Ludwig Schweizer

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring
Thaliastrasse 156, 1160 Wien
Tel. + Fax Nr.: 01/486 52 97
Email: kanzlei@markuskirche.com
Website: www.markuskirche.com
Pfrin Daniela Schwimbersky, Tel.: 0699 /188 777 39
Pfr. Gregor Schwimbersky, Tel.: 0699 /188 777 85
Kanzleizeiten: Mo. 8.30 bis 13.00 Uhr
Di. 8.30 bis 13.00 Uhr
Mi. 14.00 bis 19.00 Uhr

regelmäßige Termine:
Mädchencafe, mittwochs 14.00 - 17.00 Uhr
KlingKlang Stunde, mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr
Jugendclub, donnerstags 18.00 - 20.00 Uhr
Chorprobe, donnerstags 20.00 Uhr

S.A.M - Selbsthilfegruppe bei Alkoholmißbrauch jeden Montag 18.30, bitte um Kontaktaufnahme mit Martin Gröger: 0681/811 73 689, mailansam@samhelp.at, Einzeltreffen nach Vereinbarung, Infos auf www.samhelp.at

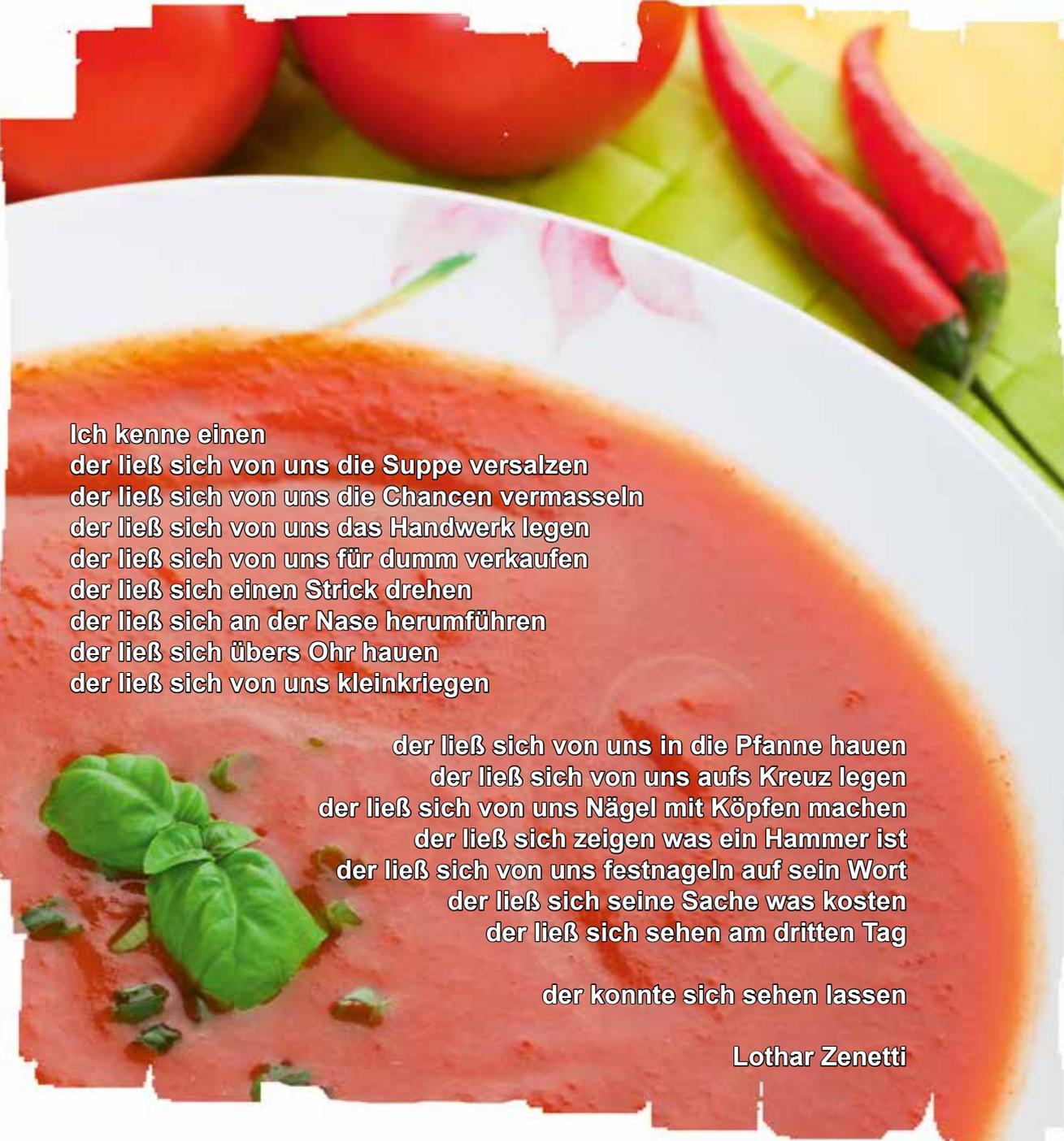
Persönliche Gespräche sind jederzeit nach einer Voranmeldung möglich!

04.03.2016 18:00	Großer Flohmarkt Gerne nehmen wir Ihre „Flöhe“ in der Woche vom 29. 2. zu den Kanzleizeiten entgegen. Öffnungszeiten: Fr 18:00 - 20:30 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr
05.03.2016 19:00	Andacht mit Livestream Predigt: Pfrin. Ursula Arnold
06.03.2016 10:00	Gottesdienst anschl. Gitarre-Anfängerkurs
06.03.2016 15:00	Tauferinnerungskurs 1 für alle evangelischen und interessierten Kinder, die in die 2. oder 3. Klasse VS gehen.
08.03.2016 15:00	Geburtstagsjause 65+ für die Februarjubilare
11.03.2016 08:00	Passionsgottesdienst für die VS
12.03.2016 10:00	Osterbasteln für Kinder, Materialbeitrag 5,- Euro, bitte um Anmeldung bis 3. 3. unter kanzlei@markuskirche.com
12.03.2016 14:30	Konfiks 9 mit Kirchenschlaf
13.03.2016 10:00	Gottesdienst mit Y und Kindergottesdienst anschl. Gitarre-Anfängerkurs, Ostermarkt ist geöffnet
13.03.2016 16:00	Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
14.03.2016 15:00	Pensionistenclub
15.03.2016 19:00	öffentliche Gemeindevertreterversammlung
18.03.2016 08:00	Passionsgottesdienst für die AHS/BHS/NMS
18.03.2016 19:00	Komm sing mit! Thema: Komm sing mit! Lieder aus dem bekannten Liederbuch.
19.03.2016 15:00	Tauferinnerungskurs 2
20.03.2016 10:00	Gottesdienst am Palmsonntag anschl. Osterstriezel- und Osterschinkenverkauf, Ostermarkt
20.03.2016 15:00	fun2gether
24.03.2016 19:00	Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag anschl. gemeinsames Abendessen in der Kirche. Wir teilen das Mitgebrachte. Danke.
25.03.2016 10:00	Karfreitagsgottesdienst mit Kindergottesdienst
25.03.2016 19:00	Karfreitagsgottesdienst
26.03.2016 22:00	Osternacht
27.03.2016 10:00	Familiengottesdienst am Ostersonntag Y anschl. Ostereiersuchen für Kinder, gemeinsames Mittagessen, Tombola der Jugend zugunsten benachteiligter Jugendlicher
28.03.2016 10:00	Gottesdienst am Ostermontag
29.03.2016 08:00	Kinder-Bibel-Tag, Thema: Weide meine Schafe Ab 8 Uhr geöffnet, Programm von 9 - 16 Uhr, Anmeldeschluss ist der 20. 3. in der Kanzlei oder unter pfarrer@markuskirche.com, wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 15 Euro. Ab 6 Anmeldungen findet der Ki-Bi-Ta statt.
02.04.2016 15:00	Tauferinnerungskurs 3
02.04.2016 19:00	Andacht mit Livestream Predigt: Pfr. Alfred Garcia-Sobreia Meier
02.04.2016 20:00	Evangelischer Frühlingsball im Parkhotel Schönbrunn Infos Seite ...
03.04.2016 10:00	Gottesdienst
03.04.2016 18:30	Kulinarisches aus Persien Nages und Zajd kochen für 20 Personen, nur gegen Voranmeldung, Infos auf Seite 4
04.04.2016 15:00	Pensionistenclub
04.04.2016 19:00	Klassenabend der SchülerInnen von Mag. Peter Thunhart anschl. erwartet Sie ein kleines Buffet
05.04.2016 15:00	Geburtstagsjause 65+ für die Märzjubilare
08.04.2016 18:30	Rennbahnrennen am Ottak-Ring Infos und Anmeldung bei Klaus Petrovitsch
09.04.2016 14:00	Kinderflohmarkt Kinder verkaufen ihre Schätze, Tischreservierungen in der Kanzlei
10.04.2016 10:00	Tauferinnerungsgottesdienst mit Segnung der Kinder aus dem Tauferinnerungskurs, Y und Kindergottesdienst
14.04.2016 00:00	Konfifreizeit in Trofaich 14. - 17. April im Schloss Stibichhofen
17.04.2016 10:00	Gottesdienst
18.04.2016 15:00	Pensionistenclub
22.04.2016 18:30	Frühlingskonzert der Markuskirche alle Musikmachenden der Markuskirche spielen auf, Infos auf Seite ..., anschl. gemütlicher Ausklang im Gemeindesaal
24.04.2016 10:00	Gottesdienst der KonfirmandInnen mit Kindergottesdienst, kein Abendmahl, 5jähriges Konfirmationsjubiläum anschl. Kuchen- und Tortenbuffet der Konfis zugunsten benachteiligter Jugendlicher

24.04.2016 15:00	fun2gether
24.04.2016 16:00	Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
30.04.2016 14:30	Konfiks 10 mit Probe
01.05.2016 10:00	Gottesdienst
02.05.2016 15:00	Pensionistenclub
03.05.2016 15:00	Geburtstagsjause 65+ für die Apriljubilare
05.05.2016 10:00	Konfirmation anschl. Sektempfang
08.05.2016 10:00	Gottesdienst mit Y und Kindergottesdienst
10.05.2016 10:00	Bastelrunde
14.05.2016	Pfingstfreizeit der Jugend in Trofaich, 14. - 17. Mai, weitere Informationen bei Thomas Nanz
15.05.2016 10:00	Gottesdienst mit Konfirmationserinnerung
15.05.2016 16:00	Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
16.05.2016	Achtung: am Pfingstmontag findet in der Markuskirche kein Gottesdienst statt.
17.05.2016 08:00	Kinder-Bibel-Tag Ab 8 Uhr geöffnet, Programm von 9 - 16 Uhr, Anmeldeschluss ist der 11.5. in der Kanzlei oder unter pfarrer@markuskirche.com, wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 15 Euro. Ab 6 Anmeldungen findet der Ki-Bi-Ta statt.
21.05.2016 09:30	Ausmalen mit Flüchtlingen, der 4. und letzte Stock Infos siehe Seite 5
21.05.2016 10:00	Kinderpicknick für junge Eltern Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern bis 2 Jahre (plus Geschwister natürlich ;-)). Für Getränke ist gesorgt. Bei Schönwetter natürlich im Garten. Um Voranmeldung wird gebeten unter sumana_mallepudi@yahoo.com
22.05.2016 10:00	Familiengottesdienst an Trinitatis mit Y
22.05.2016 15:00	fun2gether
23.05.2016 15:00	Pensionistenclub
26.05.2016 00:00	Gustav-Adolf-Fest Einladung und Infos siehe Seite ...
29.05.2016 10:00	Gottesdienst
05.06.2016 10:00	Gottesdienst
06.06.2016 15:00	Pensionistenclub
07.06.2016 15:00	Geburtstagsjause 65+ für die Maijubilare
10.06.2016 19:28	Konzert soundbar.blue
12.06.2016 10:00	Gottesdienst mit Y und Kindergottesdienst
14.06.2016 10:00	Bastelrunde
19.06.2016 10:00	Gottesdienst
19.06.2016 16:00	Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
20.06.2016 15:00	Pensionistenclub
24.06.2016 08:00	Schulabschlussgottesdienst für die VS
26.06.2016 10:00	Familiengottesdienst zum Schlussschluss, mit Y
26.06.2016 11:00	Sommerfest mit Kinderprogramm
01.07.2016 08:00	Schulgottesdienst für AHS, BHS, NMS - ökumenisch gefeiert in Alt-Ottakring
01.07.2016 19:00	Orgelkonzert und Gesang mit Ana Maria Ospina Ramirez (Orgel) und Alexandra Aidonopoulou (Alt)
03.07.2016 10:00	Gottesdienst
04.07.2016 15:00	Pensionistenclub
05.07.2016 15:00	Geburtstagsjause 65+ für die Juni-jubilare
10.07.2016 10:00	Gottesdienst mit Y
17.07.2016 00:00	Gemeindeausflug, Achtung: kein Gottesdienst in der Markuskirche
24.07.2016 10:00	Gottesdienst mit Y
31.07.2016 10:00	Gottesdienst
07.08.2016 10:00	Gottesdienst
14.08.2016 10:00	Gottesdienst mit Y
21.08.2016 10:00	Gottesdienst
28.08.2016 10:00	Gottesdienst mit Y

Alle Termine tagesaktuell finden Sie unter www.markuskirche.com

Ich kenne einen



Ich kenne einen
der ließ sich von uns die Suppe versalzen
der ließ sich von uns die Chancen vermässeln
der ließ sich von uns das Handwerk legen
der ließ sich von uns für dumm verkaufen
der ließ sich einen Strick drehen
der ließ sich an der Nase herumführen
der ließ sich übers Ohr hauen
der ließ sich von uns kleinkriegen

der ließ sich von uns in die Pfanne hauen
der ließ sich von uns aufs Kreuz legen
der ließ sich von uns Nägel mit Köpfen machen
der ließ sich zeigen was ein Hammer ist
der ließ sich von uns festnageln auf sein Wort
der ließ sich seine Sache was kosten
der ließ sich sehen am dritten Tag

der konnte sich sehen lassen

Lothar Zenetti

Redaktionsschluss für die Septemberausgabe ist der 19. Juni 2016

P.b.b. Erscheinungsort Wien
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
1170 Wien, 02Z033536 S

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Ottakring.
Redaktion: Brigitte Staniek, Eva Balasch,
Pfrin. Daniela Schwimbersky, Pfr. Gregor Schwimbersky
Layout: Bernd Gratzner, alle 1160 Wien, Thaliastr. 156,
Tel.+Fax. 01/486 52 97, Fotos: privat, ingimage.com
E-Mail: kanzlei@markuskirche.com

Mit Namen gekennzeichneten Beiträge stellen jeweils die Meinung des Verfassers dar und geben nicht in jedem Fall den Standpunkt des Herausgebers wieder.